

NEWS #1.22

ORTSUMFAHRUNG RITTERHUDE

Vorläufige Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung

Aktuell führt die NLStBV einen Vergleich von Trassenvarianten durch, um zu untersuchen, ob die linienbestimmte Ostvariante der Ortsumfahrung (OU) alternativlos ist. Ein Bestandteil dieses Alternativenvergleichs ist die Durchführung einer Verkehrsuntersuchung, bei der in einem ersten Schritt das mögliche Variantenspektrum festgelegt wird.

Die wichtigsten Kriterien hierbei: die Verkehrswirksamkeit und die Leistungsfähigkeit der Varianten. So wird zum einen geprüft, welchen Einfluss die untersuchten Trassen auf den Verkehrsfluss nehmen und inwieweit sie die Ortschaften Ritterhude, Scharmbeckstotel und Settenbeck verkehrlich entlasten können. Zum anderen wird die Verkehrsqualität – unter Berücksichtigung von Verkehrsdichten und Wartezeiten an Knotenpunkten – ermittelt.

Als Basis der Verkehrsuntersuchung dienen im Juni 2021 erhobene Verkehrsdaten (hier wurden Verkehrszählungen durchgeführt), deren Auswertung nun erste Einschätzungen für das Prognosejahr 2035 zulässt. Die Auswertung hat ergeben, dass das Verkehrsaufkommen, insbesondere an den Ortsdurchfahrten, weiter steigen wird: An der Ortsdurchfahrt Ritterhude wird die Verkehrsbelastung laut den Prognosen von 15.600 Fahrzeugen pro Tag (2021) auf 17.000 Fahrzeugen pro Tag (2035) steigen, in Scharmbeckstotel von 21.100 Fahrzeugen pro Tag (2021) auf 22.200 Fahrzeugen pro Tag (2035).



Zu den größten verkehrlichen Entlastungen führen die West- und Ostvarianten.

Die ohnehin schon sehr hohe Verkehrsbelastung wird somit auch in Zukunft ohne geeignete Maßnahmen ein Problem darstellen. Eine neue Streckenführung der B 74 würde den Ortskern Ritterhude maßgeblich entlasten. Dies gilt sowohl für eine westlich geführte Ortsumfahrung südlich von Lesumstotel als auch für eine östliche Verlegung der B 74 in die Hammeniederung – also die linienbestimmte Ostvariante.

Der nächste Planungsschritt

Sowohl für die oben dargestellte Westvariante als auch die gesamte Länge einer möglichen Ostvariante (bis zur A 27) werden im Frühjahr 2022 Kartierungen aufgenommen. Im Zuge dessen erfassen und dokumentieren die Planer*innen das Artenvorkommen im Planungsraum. Die Kartierungsarbeiten dienen als Vorbereitung, um die Umweltverträglichkeit der Trassen zu überprüfen.

Grußwort



Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

im Namen des Planungsteams der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV), Geschäftsbereich Lüneburg, möchte ich Sie herzlich zur dritten Ausgabe unseres Newsletters begrüßen.

Die Planungen rund um die B 74 Ortsumfahrung Ritterhude schreiten weiter voran und wir freuen uns, diese Fortschritte hier mit Ihnen teilen zu können. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen erste Ergebnisse der laufenden Verkehrsuntersuchung vor.

Diese waren auch Thema im Dialogforum, das sich Ende Januar zum ersten Mal digital getroffen hat und die Planungen zukünftig weiter begleiten wird. Im Dialogforum hatten wir eine sehr offene und konstruktive Diskussion und haben viele Hinweise aufnehmen können.

Gern geben wir Ihnen in dieser und den kommenden Ausgaben einen Einblick in die Arbeit des Dialogforums. Ob im Rahmen des Beteiligungsformats oder durch den Austausch mit Ihnen – es freut uns, neue Sichtweisen zu gewinnen und die Planung für das Projekt auf diese Weise bestmöglich voranbringen zu können.

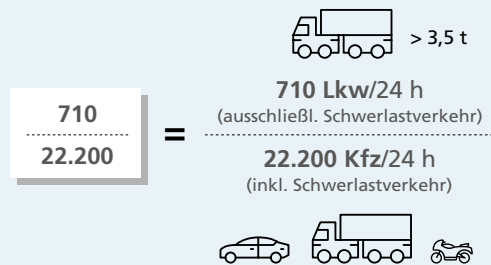
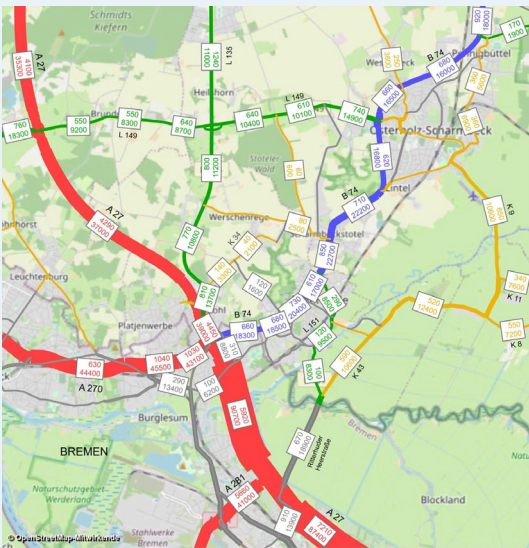
Viel Vergnügen bei der Lektüre wünscht Ihnen

Dirk Möller

Leiter des Geschäftsbereichs Lüneburg der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV)



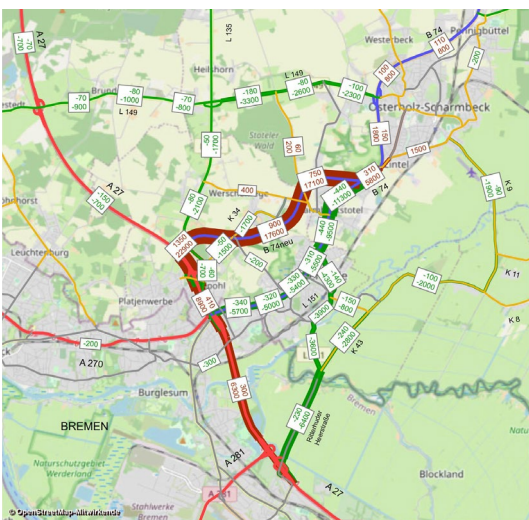
Verkehrszahlen im Bezugsjahr 2035 (Prognose) ohne OU Ritterhude



Die Kästchen zeigen die prognostizierten Verkehrszahlen für das Jahr 2035 ohne eine Ortsumfahrung Ritterhude: Die oberen Zahlen beziffern den Schwerlastverkehr pro Tag, die unteren den Gesamtverkehr (PKW + LKW) pro Tag.

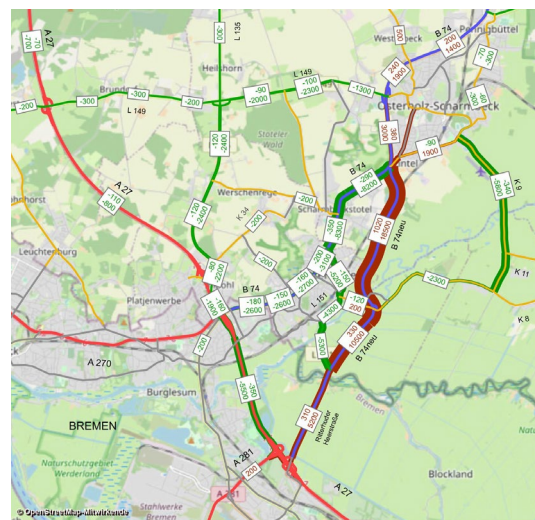
In den untenstehenden Karten zeigen die Kästchen entlang der Straßen die prognostizierten Zu- und Abnahmen des Verkehrs im Jahr 2035 – und zwar unter der Voraussetzung, dass die Westvariante (linke Grafik) bzw. die Ostvariante (rechte Grafik) gebaut wird.

Verkehrszahlen im Bezugsjahr 2035 (Prognose) mit OU Ritterhude – Westvariante

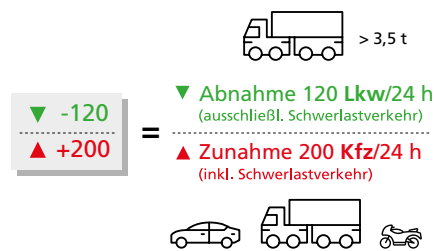


Im Falle des Baus dieser Westvariante wird die neue B 74 einen großen Teil des Verkehrs bündeln. Je nach Streckenabschnitt würde sie bis zu 22.900 Fahrzeuge/Tag aufnehmen. Zeitgleich käme es – im Vergleich zu den Verkehrszahlen (2035) ohne Ortsumfahrung – zu einer erheblichen Verkehrsentlastung auf der bestehenden B 74 mit bis zu 11.300 weniger Fahrzeugen/Tag.

Verkehrszahlen im Bezugsjahr 2035 (Prognose) mit OU Ritterhude – Ostvariante



Im Falle des Baus einer Ostvariante werden ähnliche Verkehrsentwicklungen erwartet: Eine östlich verlaufende B 74 würde mind. 18.500 Fahrzeuge/Tag auf dem Neubauabschnitt bündeln. Auf der bestehenden Trasse käme es – im Vergleich zu den Verkehrszahlen (2035) ohne Ortsumfahrung – zu einer Entlastung von mind. 8.300 Fahrzeugen/Tag. Die Leistungsfähigkeit der Ritterhuder Heerstraße wird – im Falle einer Ostvariante – untersucht. Sollte ihr Ausbau notwendig werden, hätte dieser Entlastungswirkungen auf das nachgeordnete Straßennetz.

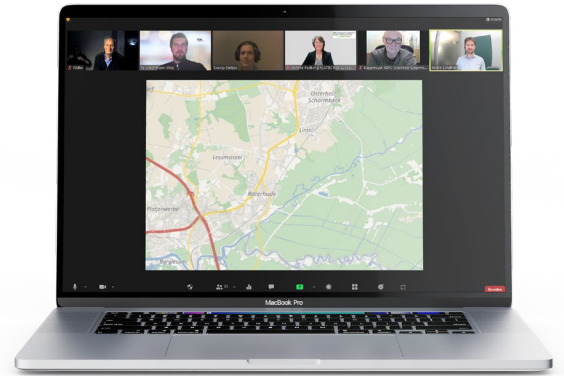


Digitaler Auftakt für das Dialogforum

Am Abend des 18. Januar 2022 kam das Dialogforum erstmals – im digitalen Format – zusammen, um sich zur Ortsumfahrung Ritterhude zu beraten. Mit dieser und den kommenden Sitzungen knüpft der Geschäftsbereich Lüneburg der NLStBV an den Beteiligungsprozess rund um den Neubau der B 74 an. Ziel ist es, mögliche Konfliktpunkte frühzeitig zu erkennen und die Planung durch Hinweise zu verbessern. Insgesamt nahmen 17 Personen der insgesamt 25 Mitglieder des Dialogforums – darunter acht Bürgervertreter*innen – am Auftakttermin teil.

Im Fokus der Sitzung standen der aktuelle Planungsstand sowie die ersten vorläufigen Ergebnisse der laufenden Verkehrsuntersuchung. „Es war uns sehr wichtig, die Mitglieder aus erster Hand zu informieren – auch wenn die Verkehrsuntersuchung noch nicht vollständig abgeschlossen ist“, so Annette Padberg, Leiterin des Projektbereiches im Geschäftsbereich Lüneburg. Darüber hinaus konnten die Teilnehmenden ihre Fragen stellen und konkrete Hinweise einbringen, die entlang des Planungsraumes auf einer digitalen Karte festgehalten wurden. Die Anmerkungen waren sehr vielseitig und bezogen sich unter anderem auf Themen wie Umwelt, Landwirtschaft und die Verkehrswende. Alle angesprochenen Themen werden nun von den Planer*innen geprüft und die Ergebnisse in den kommenden Sitzungen gemeinsam diskutiert.

Zum Dialogforum gehören Vertreter*innen von Umweltinitiativen, Wirtschaftsverbänden, den Kommunen sowie der Zivilgesellschaft. Zudem wurden acht Plätze an interessierte Bürger*innen aus der Region vergeben, die sich vorab beworben haben und über ein Losverfahren ausgewählt wurden. Das Gremium wird im halbjährlichen Turnus tagen und die Schritte im Projekt begleiten. Für das nächste Treffen, voraussichtlich im dritten Quartal dieses Jahres, ist eine Begehung des Planungsraumes geplant.



Gemeinsamer Blick auf die Karte: Entlang des Planungsraums wurden Hinweise und Themenvorschläge für das Dialogforum gesammelt.

Die Präsentation aus der ersten Sitzung des Dialogforums, inklusive weiterführender Informationen zum aktuellen Planungsstand und den Ergebnissen der Verkehrsuntersuchung, finden Sie auf unserer Website auf www.strassenbau.niedersachsen.de/b74

Haben Sie Fragen?

Auf unserer Website auf www.strassenbau.niedersachsen.de/b74 finden Sie Informationen rund um das Projekt: von aktuellen Planungsunterlagen über die Protokolle der bisherigen Infoveranstaltungen hin zu Presseinformationen.

Sollten Sie darüber hinaus noch weitere Fragen haben, zögern Sie nicht, uns eine E-Mail an B74OURitterhude@ifok.de zu senden!

Ihr Projektteam der Ortsumfahrung Ritterhude im Zuge der B 74

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
Geschäftsbereich Lüneburg

Am Alten Eisenwerk 2 D
21339 Lüneburg
Postanschrift: Postfach 2846, 21318 Lüneburg

Telefon (04131) 8305-0
Fax (04131) 8305-299
poststelle-ig@nlstbv.niedersachsen.de

www.strassenbau.niedersachsen.de/b74



Niedersachsen



NLStBV

Wir in Niedersachsen:
mobil. regional. sicher!